



# 3. MOBILITÄTSSALON ZÜRICH 2012

Internationaler Fachkongress Mobilitätsmanagement

MOBILITÄTS  
SALON  
DE LA MOBILITÉ



**17. APRIL 2012**  
**TECHNOPARK ZÜRICH**  
[www.mobilsalon.ch](http://www.mobilsalon.ch)






## Inspirationen und praktische Tipps für eine Mobilitätswende

Mit dem Grundsatzentscheid des Bundesrates vom 25. Mai 2011 und der politischen Bestätigung durch National- und Ständerat über den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie wurde die Energiewende eingeleitet und der Pfad in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft gestärkt. Der Verkehr ist mit 34% der grösste Verbraucher am Kuchen der Gesamtenergie und damit mindestens genauso gefordert wie die Haushalte, Industrie und Dienstleistungen. Eindrücklich ist auch das Ausmass der Auslandsabhängigkeit: 94.8% der Energie im Verkehr stammen aus fossilen Quellen. Nebst der energetischen Perspektive schlägt der Verkehr mit einem Anteil von 32% an der Siedlungsfläche zu Buche und auch die zunehmende Stauproblematik zeigt, dass Handlungsbedarf besteht.

Wie sehen eine effektive Mobilitätsstrategie und eine effiziente Mobilitätspraxis aus? Wie gelingt eine längst fällige Mobilitätswende in der Praxis?

Am 3. Mobilitätssalon zeigen drei Städte ihre Mobilitätsstrategie auf und ziehen internationale Vergleiche. Aus den drei gleichen Städten stellen Unternehmen ihr Mobilitätsmanagement vor. In insgesamt sechzehn Workshops werden einzelne Themen und Aspekte vertieft und für die Praxis in Gemeinden und Unternehmen heruntergebrochen. Dabei sind die Kongressteilnehmenden aktiv in die Gespräche und in den Erfahrungsaustausch involviert.

Lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie für Ihre Arbeit nützliche Tipps und interessante Vernetzungen mit. In diesem Sinne heissen wir Sie herzlich willkommen am **3. Mobilitätssalon am 17. April 2012** im Technopark in Zürich.



**Monika Tschannen**  
EnergieSchweiz für  
Gemeinden



*«Mobilitätsmanagement ist im Rahmen der Effizienzstrategie von EnergieSchweiz eine wichtige Massnahme mit einem beachtlichen direkten und indirekten Wirkungspotenzial. EnergieSchweiz ermuntert Gemeinden und Unternehmen ein aktives Mobilitätsmanagement zu betreiben.»*

### Daniel Büchel

Vizedirektor, Leiter der Abteilung Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Leiter des Aktionsprogramms «EnergieSchweiz», BFE



## Willkommen in Zürich

Das Bevölkerungswachstum in und um Zürich führt zu einer Zunahme des Verkehrs und einer gleichzeitigen Verknappung des Verkehrsraums. Allein um die heutigen Mobilitätsbedürfnisse sicherzustellen, müssen wir die effizienten und nachhaltigen Verkehrsträger fördern: den Fuss-, Velo- und den öffentlichen Verkehr.

Zürich braucht aber mehr. Bereits 2008 hat sich die Stadt Zürich zur 2000-W-Gesellschaft bekannt und 2011 wurde der Stadtrat per Volksabstimmung verpflichtet, den motorisierten Individualverkehr auf einen Anteil von 26 % zu senken. Das erreichen wir nur mit Unterstützung durch ein intelligentes Mobilitätsmanagement. Ohne die Menschen, deren Mobilitätsverhalten entscheidend ist, können die Ziele der Städteinitiative nicht erreicht werden – und hier setzt das Mobilitätsmanagement an. Zum Beispiel bieten wir im Programm «MIU - Mobilität im Unternehmen» seit 2006 erfolgreich Beratungen für Unternehmen an.



**Ruth Genner**

Stadträtin, Vorsteherin Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Stadt Zürich



### Online Fuss- und Veloroutenplaner Zürich

Schnelle und attraktive Routen mit dem neuen Fuss- und Veloroutenplaner:



[www.stadt-zuerich.ch/routenplaner](http://www.stadt-zuerich.ch/routenplaner)  
oder als «ZüriPlan» im App Store.



### Mobilitätsstadtplan MAP Zürich

Die ganze Stadt im Überblick mit dem neuen MAP Zürich: Velorouten, Fusswege, Mobilitätsinformationen.

[www.stadt-zuerich.ch/mobil-in-zuerich](http://www.stadt-zuerich.ch/mobil-in-zuerich)

# Programm Vormittag: «Mobilitätsstrategien in Städten und Gemeinden» 09.00 Uhr bis 12.15 Uhr

## BEGRÜSSUNG



**Verkehr 2022**

**Ruth Genner**

Stadträtin der Stadt Zürich



**Mobilitätsmanagement:  
Herausforderungen und  
Chancen aus Sicht des  
Bundes**

**Martin Sager**

Leiter Sektion Energie-  
effizienz, BFE, dipl. Ing. ETH

**Tages-Moderation**

Ellinor von Kauffungen



## PLENUM 1: Mobilitätsstrategien im internationalen Städtevergleich



**München - Gscheid Mobil:  
Nachhaltige Mobilität  
erfolgreich vermarkten!**

**Dr. Martin Schreiner**

Landeshauptstadt München



**Mobilitätsmanagement  
– Praktische Interpretation  
durch die Stadt Graz**

**Martin Kroissenbrunner**

Stadt Graz, dipl. Ing.



**Mobilitätsmanagement  
als Teil der Zürcher  
Verkehrspolitik**

**Yvonne Meier-Bukowiecki**

Tiefbauamt der Stadt Zürich

## WORKSHOPS

- 1.1 Internationaler Städtevergleich: Vertiefung der Referate und Diskussionen aus Plenum 1
- 1.2 Einbettung von Mobilitätsstrategien in Gemeinden
- 1.3 Umgang mit der e-Mobilität in Mobilitätsstrategien
- 1.4 ERFA für Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen»
- 1.5 Mobilitätsbildung: Sensibilisierung zum Thema Mobilität und Schulen
- 1.6 Mobilitätsmarketing in Kleinstädten: Eine Marke schaffen zum Thema Mobilität
- 1.7 Wirksamkeit von Massnahmen: Nachweis erbringen zuhanden Politik und Wirtschaft
- 1.8 Mobilitätsmanagement bei Wohnbauten: Wie kann die Mobilität beeinflusst werden

# Programm Nachmittag: «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» 14.00 Uhr bis 18.15 Uhr

## PLENUM 2: Mobilitätsmanagement in Unternehmen in München, Graz und Zürich



**Mobilitätsmanagement in der Praxis bei der Alcatel-Lucent Schweiz AG**

**Rolf Nardo**  
Alcatel-Lucent Schweiz AG



**Mobilitätskonzept der TU Graz und dessen Umsetzung**

**Gerhard Kelz, Dipl. Ing.**  
Technische Universität Graz



**Integration des Mobilitätsmanagements in unser Unternehmen**

**Birgit Schuon**  
Städtisches Klinikum München

## WORKSHOPS

- 2.1 Argumente für Unternehmen zur Einführung eines Mobilitätsmanagements
- 2.2 Einstieg ins Mobilitätsmanagement mit mobitool
- 2.3 Umsetzung eines Mobilitätsmanagements in Unternehmen
- 2.4 Einsatz von neuen Technologien (work@home, Teleoperation und Teleconferencing)
- 2.5 Flottenbeschaffung und Flottenmanagement
- 2.6 Angebote der kombinierten Mobilität
- 2.7 Velo- und Fussverkehr im betrieblichen Kontext
- 2.8 Kommunikation und Marketing im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements

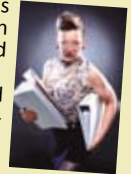
## APÉRO UND KULTURELLER EVENT

Apéro, Networking und Smalltalk im Atrium und auf dem Turbinenplatz: ab 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

### Heitere Mobilität wird salonfähig

Auch Denise Wintsch und Benjamin Müller von «**albisufeine**» werden am Kongress auftauchen und präsent sein. Mit Beiträgen, Aktionen und etwas Musik, regen sie zum schmunzeln, staunen und nachdenken an.

Auf ihren Infostand mit gratis Test und den lange ersehnten Auftritt von Beatrice Osswald darf man gespannt sein. Die beiden Figuren sind bekannt für versierte Unterhaltung der schrägeren Sorte. Viel Vergnügen!



**Workshops** werden parallel durchgeführt und dauern 75 Minuten. Input-Referate aus der Praxis bilden den Einstieg in Erfahrungsaustausch und Diskussionen. **Detailinfos und Anmeldung auf [www.mobilsalon.ch](http://www.mobilsalon.ch)**

«Im Verkehrshaus zeigen wir Glanzstücke aus der Mobilitätsgeschichte der Schweiz. Gleichzeitig sind wir auch Plattform für innovative Entwicklungen. Angesichts der zunehmenden Verkehrsdichte gehört das Mobilitätsmanagement als zukunftsweisender Ansatz zweifellos dazu.»

**Martin Bütikofer**

Direktor, Verkehrshaus der Schweiz



«Die Einbindung des Mobilitätsmanagements in die Verkehrspolitik ist ein zentraler Erfolgsfaktor.»

**Yvonne Meier-Bukowiecki**

Tiefbauamt der Stadt Zürich  
Leiterin Mobilitätsmanagement



«Ein wirkungsvolles Mobilitätsmanagement bedingt: Motivation, Umsetzung, Betrieb und ständige Verbesserung.»

**Rolf Nardo**

Qualitätsmanager bei der Alcatel-Lucent Schweiz AG



«Mobilitätsmanagement ist ein gleichermaßen effektiver wie effizienter Baustein der erfolgreichen Mobilitätsstrategie der LH München.»

**Dr. Martin Schreiner**

Landeshauptstadt München,  
Leiter Strategien und Grundsatz bei der Straßenverkehrsbehörde der LH München



«Mobilitätsmanagement ist als Bestandteil einer modernen Verkehrsplanung für nachhaltige Mobilität unverzichtbar.»

**Martin Kroissenbrunner**

Stadt Graz, Leiter der Abteilung für Verkehrsplanung



«Die Annahme der Städteinitiative im vergangenen Herbst verpflichtet die Stadt, mit der Förderung der nachhaltigen Verkehrsträger vorwärts zu machen. Bis in zehn Jahren muss der motorisierte Individualverkehr auf einen Anteil von 26 % gesenkt sein.»

**Ruth Genner**

Stadträtin, Stadt Zürich



«Die Teilnahme am betrieblichen Mobilitätsmanagement der LH München war ein Volltreffer, da wir im Rahmen des Umweltmanagementsystems nach EMAS die indirekten Umweltaspekte nun auch bewerten mussten.»

**Birgit Schuon**

Städtisches Klinikum München GmbH  
Leiterin Stabsstelle Ökologie



### 3. Mobilitätssalon Zürich 2012 / 17. April 2012 Technopark Zürich

Internationaler Fachkongress Mobilitätsmanagement

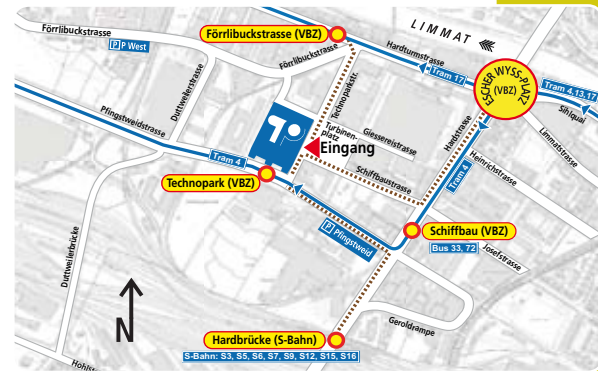
Wie wird ein Mobilitätsmanagement in Städten, Gemeinden und Unternehmen eingebettet? Welche Massnahmen gehören in ein Mobilitätsmanagement? Was muss in der Kommunikation und Umsetzung berücksichtigt werden?

Am 3. Internationalen Mobilitätssalon tauschen sich Praktiker und Experten aus drei Ländern zu diesem Themenspektrum aus.

Eines vorweg: Wer auf eine effektive und effiziente Mobilität setzt, kommt nicht um das Thema Mobilitätsmanagement herum.

In zwei Plenumsveranstaltungen werden interessante Inputs gegeben und in sechzehn Themenworkshops kommen die Teilnehmenden zu Wort.

### Lageplan Technopark Zürich



### Kosten für Teilnahme

inkl. Verpflegung und Transfer vom HB-Zürich zum Technopark

- CHF 350.-** Teilnahmegebühr für den ganzen Tag
- CHF 250.-** reduzierter Preis für Teilnehmende aus Energiestädten und Projektträger im Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen»
- CHF 190.-** für Teilnahme am Nachmittagsprogramm ab 14 Uhr
- CHF 90.-** für Studierende (gegen Ausweis, Teilnehmerzahl beschränkt)

**Anmeldung** so rasch als möglich, bis spätestens **26. März 2012** auf [www.mobilsalon.ch](http://www.mobilsalon.ch) – die Teilnehmeranzahl ist limitiert

Eine vielseitige Ausstellung im Atrium und auf dem Turbinenplatz vor dem Technopark laden ein zum Anschauen und Ausprobieren und während dem Apéro erwartet Sie ein kultureller Leckerbissen.

### Programmübersicht

Zeit	Programmpunkt	Zielgruppe
09:00	Eintreffen, Kaffee Moderation ganzer Tag: Ellinor von Kauffungen	Städte/Gemeinden
09:20	<b>Begrüssung</b> durch Stadt Zürich, Frau Ruth Genner und Bundesamt für Energie, Herr Martin Sager	
09:40	<b>Plenum 1:</b> Mobilitätsstrategien im internationalen Städtevergleich: München, Graz und Zürich	
11:00	<b>Workshop Session «Gemeinden»</b>	
12:15	<b>Mittagspause</b> – Stehlunch im Atrium Technopark Ausstellung im Atrium und auf dem Turbinenplatz	
14:00	<b>Plenum 2:</b> Mobilitätsmanagement in Unternehmen in München, Graz und Zürich	Unternehmen Städte/Gemeinden
15:15	<b>Workshop Session «Unternehmen»</b>	
17:00	Apéro und kultureller Event	
18:15	Ende der Veranstaltung	



## Medienpartner

**MOBILSERVICE** 

Plattform für eine zukunftsorientierte Mobilität 

### ©3. Mobilitätssalon, Zürich 2012

Internationaler Fachkongress Mobilitätsmanagement

#### **Veranstalter:**

EnergieSchweiz für Gemeinden  
Tiefbauamt der Stadt Zürich

#### **Leitung und Koordination:**

Rundum mobil GmbH  
Schulhausstrasse 2, 3600 Thun  
Monika Tschannen und Ursula Gertsch

#### **Redaktion:**

Rundum mobil GmbH, Monika Tschannen  
Tiefbauamt der Stadt Zürich, Ruth Furrer

#### **Layout und Produktion:**

Herbert Märki, Schinznach Bad

#### **Druck:**

Vetter Druck AG, 3600 Thun

#### **Kontakt:**

EnergieSchweiz für Gemeinden  
Mobilitätssalon, Monika Tschannen  
c/o Rundum mobil GmbH  
Schulhausstrasse 2  
CH-3600 Thun  
info@mobilsalon.ch  
[www.mobilsalon.ch](http://www.mobilsalon.ch)



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten  
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Zert.-No. SÜS-COC-100038  
© 1996 Forest Stewardship Council

MOBILITÄTS  
SALON  
DE LA MOBILITÉ



[www.mobilsalon.ch](http://www.mobilsalon.ch)